

Erich Hoinkis

wird am 31. Januar 1937 50 Jahre alt.

Für seine beiden Bücher erhielt er den
Schlesischen=Literatur=Preis 1936



Er und seine Kompanie

Roman einer Kameradschaft im Kriegsjahr 1918

Broschiert RM 3.50

Leinen RM 4.80

Es gibt doch noch Kriegsbücher, die man lesen muß. Hoinkis schrieb das Hohelied des Kompanieführers des Weltkriegs. Im Schützengraben zum Frontsoldaten geschult, unter der harten Hand eines alten Häuptlings im Sennelager zum Führer geprägt, übernimmt der junge Leutnant eine Frontkompanie an der Westfront 1918. Untadelig in seinem Fühlen, eisern in seinem Wollen, rücksichtslos gegen sich und fürsorgend für seine Untergebenen, kämpft er die letzten Durchbruchschlachten mit bis zum Waffenstillstand und zum bitteren Heimmarsch. Selten ist so ausgezeichnet geschildert worden, was der Führer aus seiner Kompanie durch richtige Behandlung herausholen kann, selten nur ist ein solcher Prachtmensch in einem Kriegsbuch gestaltet worden. Es ist, als ob Walter Flex in noch härterer Gestalt zurückgekehrt wäre. Ein wundervolles Buch, das hoffentlich als Beispiel und Vorbild bei der Erziehung unseres Führer-Nachwuchses überall herangezogen werden wird.

Deutschlands Erneuerung

Das Verordnungsblatt für die Luftwaffe hat die Beschaffung dieses Buches allen Truppenteilen der Luftwaffe empfohlen.

Nacht über Flandern

Broschiert RM 3.—, Leinen RM 4.20

Wahrstes Erleben der heldisch-deutschen Einstellung auch in allerschwersten Momenten wird meisterhaft geschildert. Für die Kämpfer des großen Krieges ein packendes Wiedererleben, für die Nachkriegsgeneration ist das Buch das Hohelied vom deutschen Frontsoldaten. Auf der Grundlage absoluter Lebenswahrheit, stark subjektiv empfunden, gestaltet der Dichter mit großem Schwung und dichterischer Kraft das Drama der Flandernschlacht, das in der visionären Schau des greinsenden Todes von Flandern gipfelt. Allen gefallen Kameraden der Flandernschlacht ist mit diesem Buch ein Ehrenmal gesetzt.

Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtswesen



Grünner-Verlag/Willi Buchhoff/Berlin

